

Haushaltsantrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 18.11.2011</p> <p>Antragsteller: Freie Wähler Rödermark</p> <p>Verfasser/in: <i>Peter Schröder</i> <i>Manfred Rädlein</i></p>										
Antrag der Freien Wähler: Freiwillige Leistungen minus 10%											
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td></td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td></td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td></td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur		Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie		Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss		Stadtverordnetenversammlung
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>										
	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur										
	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie										
	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss										
	Stadtverordnetenversammlung										

Sachverhalt/Begründung:

Der in der 5. STAVO-Sitzung am 04.10.11 vom Ersten Stadtrat eingebrachte Entwurf für den Haushaltsplan 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von € 9,541 Mio. Gegenüber dem im Haushaltsplan 2011 vorgesehenen Fehlbetrag von € 7,888 Mio. ist damit eine Erhöhung des Jahresfehlbetrages um € 1,653 = 20,96% gegeben.

In der 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.03.11 wurde der Antrag „Lokale Schuldenbremse für die Stadt Rödermark“ einstimmig beschlossen. Unter Pkt. 1 ist festgelegt, dass der Haushalt ab 2016 ohne Kassenkredite auszugleichen ist und unter Pkt. 5, dass in den Jahren 2011 – 2015 „eine verantwortungsvolle Annäherung“ an dieses Ziel erfolgt.

Mit Schreiben vom 10.05.11 hat Landrat Quilling als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde den Haushalt 2011 nur mit Auflagen genehmigt.

Unter Anderem ist festgelegt:

- Pkt. 4, Für neue freiwillige Leistungen bietet die Finanzsituation der Stadt Rödermark keinerlei Spielraum.
- Pkt. 7, Zusammen mit dem Haushalt 2012 ist das Haushaltssicherungskonzept fortzuschreiben.

Es ist zweifelsfrei, dass der vorgelegte Entwurf für den Haushaltsplan 2012 mit einem stark angestiegenen Defizit vehement sowohl gegen den vorgenannten STAVO-Beschluss wie auch gegen die Auflagen der Aufsichtsbehörde verstößt.
Z. B. wurden die freiwilligen Leistungen im Haushaltsplan 2012 von 1.549.470 € auf 1.684.182 € erhöht.

Beschlussvorschlag:

Die freiwilligen Leistungen sind um die Beträge zu kürzen, damit der Betrag aus dem Haushaltsplan 2011 in Höhe von 1.549.470 € deutlich unterschritten wird.
Falls das in den einzelnen erhöhten Sachkonten nicht möglich ist, sind alle Sachkonten um 10% zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: